

# Christoph Graupner

(\* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

## Kantate

### „Laßet frölich seyn und miteinander rühmen“

D-DS Mus ms 456/07

GWV 1170/48<sup>1</sup>

RISM ID no. 450006966<sup>2</sup>

---

<sup>1</sup> GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH*.

<sup>2</sup> <http://opac.rism.info/search?documentid=450006966>.

## Vorbemerkungen

### Titel:

Eintragung von	Ort	Eintragung
Graupner	Partitur	—
	Umschlag <sub>Graupner</sub>	Laßet fröhlich seyn und miteinander   rühmen
N. N.	Partitur	—
	Umschlag <sub>N.N.</sub>	Laßet fröhlich seyn und miteinander rühmen
<i>Noack</i> <sup>3</sup>	Seite 66	Lasset fröhlich sein.
<i>Katalog</i>		Laßet fröhlich seyn und miteinander/rühmen/a/2 Violin/ Viola/Canto/Alto/Tenore/Basso/e/Continuo./ Fest. Annunciat. Mar. / 1748. / ad / 1735.
RISM		<i>Laßet fröhlich seyn und miteinander   rühmen   a   2 Violin   Viola   Canto   Alto   Tenore   Basso   e   Continuo.   Fest. Annunciat. Mar.   1748.   ad   1735.</i>

### GWV 1170/48:

Beschreibung der Kantate s. *GWV-Vokalwerke-FH*;  
Beschreibung der Kantate im *GWV-Vokalwerke-OB* noch nicht erschienen.

### Signaturen:

aktuell	alte Signatur(en)
Mus ms 456/07	168   15

### Zählung:

Partitur	Bogen 1–2 <sup>4</sup>
Umschlag <sub>Graupner</sub>	—
Stimmen	—

### Datierungen:

Eintragung von	Ort	Bogen.Seite	Eintrag
Graupner	Partitur	1.1, Kopfzeile, links	Fest. Annunc: Mar: ad 1735.
		1.1, Kopfzeile, rechts	M. Mart. 1748.
	Umschlag <sub>Graupner</sub>	—	Fest. Annunciat: Mar.   1748   ad   1735. Vgl. auch Besetzungsliste, s. u.
N. N.	Umschlag <sub>N.N.</sub>	—	M: März 1735 — 27 <sup>ter</sup> Jahrgang
<i>Noack</i>	Seite 66		III 1748.
<i>Katalog</i>			Autograph März 1748.
RISM			Autograph 1748.

### Anlass:

Annunc[ti]atio Mariae 1748 (auch Mariä Verkündigung, Verkündigung des Herrn, Annuntiatio Domini; 25. März 1748)

### Widmungen:

Eintragung von	Ort	Bogen.Seite	Eintrag
Graupner	Partitur	1.1, Kopfzeile, Mitte	ſ. M. ſ. (In Nomine Jesu <sup>5</sup> )
		2.4	Soli Deo Gloria

<sup>3</sup> Quellenangaben in *Kursivschrift* s. **Anhang | Quellen**.

<sup>4</sup> 1. Bogen ohne Zählung.

<sup>5</sup> Mitteilung von Guido Erdmann.

**Besetzungsliste auf Umschlag**<sup>Graupner</sup> (keine Zählung):

	Stimmen	Seiten	Bemerkungen
2 Violin	2 Vl <sub>1</sub>	2; 2	
	1 Vl <sub>2</sub>	2	
Viola	1 Va	2	
(Violone)	2 Vlne	2; 2	In der Besetzungsliste nicht speziell angegeben (zu Bc).
Canto	1 C	2	
Alto	1 A	1	Verso Jahreszahl (Bleistift, rechts unten): 35
Tenore	1 T	2	Verso Jahreszahl (Bleistift, rechts unten): 1735   48.
Basfo	1 B	2	
e   Continuo	1 Bc	3	Bezeichnung auf der Bc-Stimme: Continuo.

**Textbuch:**

*Original:*

Original verschollen.

Titelseite<sup>6</sup>:

Die / Segens-volle und erfreuliche / Erweiffungen /  
Göttlicher Güte, / im Reiche der / Gnaden und Natur; /  
aus denen / ordentlichen / Sonn- und Fest-Tags /  
Evangelien / in / Poetischen Terten / zur / Kirchen-  
Mufic / in / Hochf. Schloß-Capelle / zu / DARM-  
STADT, / gezeigt und vorgestellt / auf das 1735.ste  
Jahr. / Darmstadt, druckts Caspar Klug, / Fürstl. Hessif.  
Hof- / und Cangkley-Buchdrucker.

*Autor:*

Johann Conrad Lichtenberg

\* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda

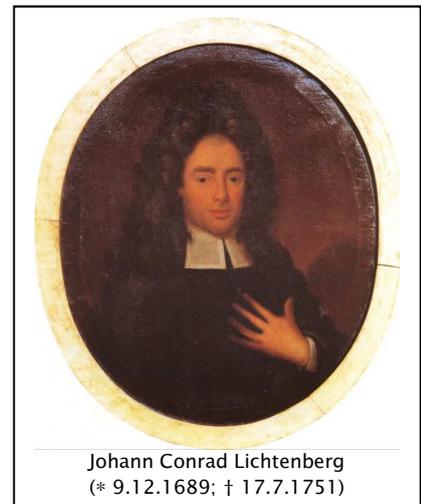
Protestantischer Pfarrer, später Superintendent,  
Architekt, Kantatendichter

Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt

Vater von Georg Christoph Lichtenberg (1742 – 1799)

*Kirchenjahr:*

28.11.1734 – 26.11.1735



Johann Conrad Lichtenberg  
(\* 9.12.1689; † 17.7.1751)

**Textquellen:**

**1. Satz:**

*Dictum (Canto, Alt, Tenor, Bass):*

Lasset fröhlich sein und miteinander rühmen das Wüste zu Jerusalem; denn der Herr  
hat Sein Volk getröstet und Jerusalem erlöset.

[Der Prophet Jesaiah 52,9]<sup>7</sup>

**7. Satz:**

*Choralstrophe (Canto, Alt, Tenor, Bass):*

Du bist mein Schloss und sich'res Haus, | da ich in Freiheit sitze. | Da treibet mich kein  
Feind heraus, | da sticht mich keine Hitze. | Ach lass mich, liebes Jesulein, | allzeit in  
dir erfunden sein, | dass deine Huld mich schütze.

[10. Strophe des Chorals „Mein Herzens-Jesu, meine Lust“ (1692) von Johann Christian  
Lange (\* 25. Dezember 1669 in Leipzig; † 16. Dezember 1756 in Idstein).]<sup>8</sup>

<sup>6</sup> Abgedruckt bei Noack, S. 13. Die Formatierung in *Straktur* und Garamond ist bei Noack nicht wiedergegeben und daher spekulativ.

<sup>7</sup> Text nach der LB 1912:

Jes 52, 9 Lasst fröhlich sein und miteinander rühmen das Wüste zu Jerusalem; denn der HERR hat sein Volk getröstet und Jerusalem gelöst.

<sup>8</sup> Anmerkungen zum Choral s. **Anhang**.

## Lesungen zum Fest Annunc[ti]atio Mariae gemäß Perikopenordnung<sup>9</sup>:

*Epistel: Der Prophet Jesaja 7, 10–16:*

- 10 Und der HERR redete abermals zu Ahas und sprach:
- 11 Fordere dir ein Zeichen vom HERRN, deinem Gott, es sei unten in der Hölle oder droben in der Höhe!
- 12 Aber Ahas sprach: Ich will's nicht fordern, dass ich den HERRN nicht versuche.
- 13 Da sprach er: Wohlan, so höret, ihr vom Hause David: Ist's euch zu wenig, dass ihr die Leute beleidigt, ihr müsst auch meinen Gott beleidigen?
- 14 Darum so wird euch der HERR selbst ein Zeichen geben: Siehe, eine Jungfrau ist schwanger und wird einen Sohn gebären, den wird sie heißen Immanuel.
- 15 Butter und Honig wird er essen, wann er weiß, Böses zu verwerfen und Gutes zu erwählen.
- 16 Denn ehe der Knabe lernt Böses verwerfen und Gutes erwählen, wird das Land verödet sein, vor dessen zwei Königen dir graut.

*Evangelium: Lukasevangelium 1, 26–38:*

- 26 Und im sechsten Monat ward der Engel Gabriel gesandt von Gott in eine Stadt in Galiläa, die heißt Nazareth,
- 27 zu einer Jungfrau, die vertraut war einem Manne mit Namen Joseph, vom Hause David: und die Jungfrau hieß Maria.
- 28 Und der Engel kam zu ihr hinein und sprach: Gegrüßet seist du, Holdselige! Der HERR ist mit dir, du Gebenedeite unter den Weibern!
- 29 Da sie aber ihn sah, erschrak sie über seine Rede und gedachte: Welch ein Gruß ist das?
- 30 Und der Engel sprach zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria! du hast Gnade bei Gott gefunden.
- 31 Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären, des Namen sollst du Jesus heißen.
- 32 Der wird groß sein und ein Sohn des Höchsten genannt werden; und Gott der HERR wird ihm den Stuhl seines Vaters David geben;
- 33 und er wird ein König sein über das Haus Jakob ewiglich, und seines Königreiches wird kein Ende sein.
- 34 Da sprach Maria zu dem Engel: Wie soll das zugehen, da ich von keinem Manne weiß?
- 35 Der Engel antwortete und sprach zu ihr: Der heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten; darum wird auch das Heilige, das von dir geboren wird, Gottes Sohn genannt werden.
- 36 Und siehe, Elisabeth, deine Gefreunde, ist auch schwanger mit einem Sohn in ihrem Alter und geht jetzt im sechsten Monat, von der man sagt, dass sie unfruchtbar sei.
- 37 Denn bei Gott ist kein Ding unmöglich.
- 38 Maria aber sprach: Siehe ich bin des HERRN Magd; mir geschehe, wie du gesagt hast. Und der Engel schied von ihr.

### Nummerierung:

Die Kantate besteht aus 7 Sätzen. Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung stammt nicht von Graupner, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt.

### Satzbezeichnungen:

Die Satzbezeichnungen (*Aria*, *Recitativo*, ...) wurden im Folgenden ggf. ergänzt.

### Schreibweisen:

Graupners originale Schreibweise in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden so weit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim erstmaligen Auftreten verwendet. Falls Graupner bei einem Bezug auf Gott, Christus oder den Heiligen Geist Großschreibung verwendet, wird diese übernommen (z. B. „Gott, Er schenkt uns Seine Gnade“ statt „Gott, er schenkt uns seine Gnade“); allerdings ist speziell in der Graupnerschen Handschrift der Unterschied zwischen dem Buchstaben „D“ und „d“ des Öfteren nicht eindeutig festzustellen („Gott, Du

<sup>9</sup> • Perikopenordnung nach *GB Darmstadt 1710–Perikopen*.  
• Texte nach der *LB 1912*.

schenkst uns Deine Gnade“ oder „Gott, du schenkst uns deine Gnade“?). Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.

#### Textwiederholungen:

Bei der Textübertragung wurde auf Textwiederholungen verzichtet.  
(Statt „... das Wüste zu Jerusalem, das Wüste zu Jerusalem, ...“  
nur „... das Wüste zu Jerusalem, ...“  
usw.)

#### Verwendete Fonts:

- Für den Originaltext in der Breittopf-Fraktur wurde der Font **ꝛ Breittopf**,
  - für den Originaltext in der Garamond Antiqua der Font **F Garamond** und
  - für den „Text in moderner Schreibweise“ der Font **Lucida Sans Unicode90**
- verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt und sind erhältlich bei

Markwart Lindenthal  
Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt  
Bergstraße 1 Hirtenhaus  
D-34305 Kirchberg  
e-Mail: [markwart@lindenthal.com](mailto:markwart@lindenthal.com)  
Website: [www.fraktur.de](http://www.fraktur.de)

- Ferner wurde der Font **DS-Alt Schwabacher** verwendet; er wird vertrieben durch  
Gerda Delbanco  
Postfach 1110  
D-26189 Ahlhorn  
e-Mail: [delbanco.frakturschriften@t-online.de](mailto:delbanco.frakturschriften@t-online.de)  
Website: [www.fraktur.com](http://www.fraktur.com)

#### Hinweise:

—

#### Veröffentlichungen:

—

## Kantatentext

Mus ms 456/07	Bg. S.	Originaltext in der Breitkopf-Fraktur	Originaltext in der Garamond Antiqua	Text in moderner Schreibweise
1	1.1	Dictum <sup>10</sup> ( <i>Canto, Alto, Tenore, Basso</i> )	Dictum ( <i>Canto, Alto, Tenore, Basso</i> )	Dictum <sup>11</sup> ( <i>Canto, Alt, Tenor, Bass</i> )
		Laßet <sup>12</sup> fröhlich seyn u. miteinander rühmen das Wüste zu Jerusalem denn <sup>13</sup> der Herr hat Sein Volck getröstet u. Jerusalem erlöset.	Laßet fröhlich seyn u. miteinander rühmen das Wüste zu Jerusalem denn der Herr hat Sein Volck getröstet u. Jerusalem erlöset.	Lasset <sup>14</sup> fröhlich sein und miteinander rühmen das Wüste zu Jerusalem; denn der Herr hat Sein Volk getröstet und Jerusalem erlöset.
2	1.2	Recitativo secco <sup>15</sup> ( <i>Canto</i> )	Recitativo secco ( <i>Canto</i> )	Secco-Rezitativ ( <i>Canto</i> )
		Auf Zion auf u. wasche der Thränen Schlam̄ der Trauer Aſche von Haupt u. Wangen ab. Verlaß das Jamer Grab u. kleide dich in Freuden Kleider ein. Die Boten <sup>16</sup> Gottes ruffen Friede ja Friede soll in deinen Thoren seyn. Der Friede Fürst befreundet sich mit dir u. Seine Güte will deine Wüsteneien bauen	Auf Zion auf u. wasche der Thränen Schlam̄ der Trauer Aſche von Haupt u. Wangen ab. Verlaß das Jamer Grab u. kleide dich in Freuden Kleider ein. Die Boten Gottes ruffen Friede ja Friede soll in deinen Thoren seyn. Der Friede Fürst befreundet sich mit dir u. Seine Güte will deine Wüsteneien bauen	Auf, Zion, auf! und wasche der Tränen Schlamm, der Trauer Asche von Haupt und Wangen ab. Verlass das Jammergrab und kleide dich in Freudenkleider ein. Die Boten Gottes rufen „Friede!“. Ja, Friede soll in deinen Toren sein. Der Friedefürst befreundet sich mit dir und Seine Güte will deine Wüsteneien bauen.

<sup>10</sup> Bezeichnung Tutti in den C-, A-, T-, B-Stimmen.

<sup>11</sup> Jes 52, 9.

<sup>12</sup> Partitur, T. 10-11, Textänderung: Laßt uns statt Laßet.

C-Stimme, T. 11, Textänderung: laßt uns statt Laßet.

A-Stimme: Keine Textänderung.

T-Stimme: Das ursprüngliche Wort uns in Laßet uns wurde gestrichen.

B-Stimme, T. 11, Textänderung: laßt uns statt Laßet.

<sup>13</sup> Schreibweise auch deñ.

<sup>14</sup> Vgl. vorangehende Fußnote.

<sup>15</sup> T-Stimme, Bleistiftvermerk: S.

<sup>16</sup> C-Stimme, T. 8, Schreibweise: Boten statt Boten.

		du folgst Jhn bald ins Fleisch gekleidet schauen.	du folgst Jhn bald ins Fleisch gekleidet schauen.	Du sollst Ihn bald, ins Fleisch gekleidet, schauen.
		O Wunder Trost Er ist schon hier.	O Wunder Trost Er ist schon hier.	O Wunder! Trost! Er ist schon hier!
3	1.3	Aria/Duetto <sup>17</sup> ( <i>Canto, Basso</i> )	Aria/Duetto ( <i>Canto, Basso</i> )	Arie/Duett ( <i>Canto, Bass</i> )
		Zion lacht im frohem Hoffen	Zion lacht im frohem Hoffen	Zion lacht im frohem Hoffen <sup>18</sup> ,
		sein Erretter zeigt Sich schon. ☺	sein Erretter zeigt Sich schon. ☺	sein Erretter zeigt Sich schon. ☺
		Davids Sohn	Davids Sohn	Davids Sohn
		hat Sein Reich schon eingenommen	hat Sein Reich schon eingenommen	hat Sein Reich schon eingenommen.
		Jauchzet freuet euch ihr Fromen	Jauchzet freuet euch ihr Fromen	Jauchzet, freuet euch, ihr Frommen,
		betet an vor Seinem Thron.	betet an vor Seinem Thron.	betet an vor Seinem Thron!
		Da Capo	Da Capo	da capo
4	1.4	Recitativo secco ( <i>Tenore</i> )	Recitativo secco ( <i>Tenore</i> )	Secco-Rezitativ ( <i>Tenor</i> )
		Das Fleisch sieht zwar dies Heil mit schlechten Augen an	Das Fleisch sieht zwar dies Heil mit schlechten Augen an	Das Fleisch sieht zwar dies Heil mit schlechten Augen <sup>19</sup> an.
		es denckt wie kañ	es denckt wie kañ	Es denkt: „Wie kann
		von Nazareth was gutes kōmen	von Nazareth was gutes kōmen	von Nazareth was Gutes kommen?!“
		iedoch sein Urtheil fehlt	iedoch sein Urtheil fehlt	Jedoch sein Urteil fehlt <sup>20</sup> .
		der Herr kan denen Fromen	der Herr kan denen Fromen	Der Herr kann denen <sup>21</sup> Frommen
		auch da wo man viel Sünder zehlt	auch da wo man viel Sünder zehlt	auch da, wo man viel Sünder zählt,
		wie dort dem Loth in Sodom Hütten machen.	wie dort dem Loth in Sodom Hütten machen.	– wie dort dem Lot <sup>22</sup> in Sodom – Hütten machen.
		Wohnt Jesus nur in einem Ort	Wohnt Jesus nur in einem Ort	Wohnt Jesus nur in einem Ort,
		so mag die Welt nur immerfort	so mag die Welt nur immerfort	so mag die Welt nur immerfort
		dergleichen Nazareth verlachen.	dergleichen Nazareth verlachen.	dergleichen Nazareth <sup>23</sup> verlachen.
		Ein solcher Bürger bringt allein	Ein solcher Bürger bringt allein	Ein solcher Bürger bringt allein
		auch einem schlechten Ort	auch einem schlechten Ort	auch einem schlechten Ort
		viel Ehr u. Nutzen ein.	viel Ehr u. Nutzen ein.	viel Ehr' und Nutzen ein.

<sup>17</sup> C-, B-Stimme: Bezeichnung Duetto (unter der 6/8-Taktangabe).

T-Stimme, Bleistiftvermerk: Duetto | a S. e. B.

<sup>18</sup> „im frohem Hoffen“ (alt.): „im frohen Hoffen“ oder „in frohem Hoffen“.

<sup>19</sup> „mit schlechten Augen“ (dicht.): „mit scheelen Augen“, „mit misstrauischen Augen“.

<sup>20</sup> „sein Urteil fehlt“ (alt., dicht.): „sein Urteil verfehlt“, „sein Urteil geht fehl“, „sein Urteil ist falsch“.

<sup>21</sup> „denen“ (alt.): „den“.

<sup>22</sup> Lot: Figur aus der Bibel (Neffe Abrahams, wohnhaft in der Stadt Sodom, die zusammen mit der ebenfalls sündhaften Stadt Gomorrah von Gott vernichtet wurde). [Wikipedia]

<sup>23</sup> „dergleichen Nazareth verlachen“ (dicht.): „den Ort, der Nazareth gleicht, verlachen“

5	2.1	Aria <sup>24</sup> ( <i>Tenore</i> )	Aria ( <i>Tenore</i> )	Arie ( <i>Tenor</i> )
		Mein Jesu kom̄ in meine Hütte	Mein Jesu kom̄ in meine Hütte	Mein Jesu, komm in meine Hütte,
		mein Hertz schenckt dir das Bürger Recht. ☺	mein Hertz schenckt dir das Bürger Recht. ☺	mein Herz schenkt dir das Bürgerrecht. ☺
		Jch will kan ich dis Glück erlangen	Jch will kan ich dis Glück erlangen	Ich will, kann ich dies Glück erlangen,
		weit mehr als grose Städte <sup>25</sup> prangen	weit mehr als große Städte prangen	weit mehr als große Städte prangen,
		hält [man] <sup>26</sup> mich gleich für noch so schlecht	hält [man] mich gleich für noch so schlecht	hält man <sup>27</sup> mich gleich für noch so schlecht.
		Da Capo	Da Capo	da capo
6	2.2	Recitativo secco ( <i>Canto</i> )	Recitativo secco ( <i>Canto</i> )	Secco-Rezitativ ( <i>Canto</i> )
		Ach man erkennt die Wohlthat ôt <sup>28</sup>	Ach man erkennt die Wohlthat ôt	Ach, man erkennt die Wohlthat nicht,
		wenn Frome einen Ort bewohnen.	wenn Frome einen Ort bewohnen.	wenn Fromme einen Ort bewohnen.
		Wie oft reizt ôt ihr Tugend Licht	Wie oft reizt ôt ihr Tugend Licht	Wie oft reizt nicht ihr Tugendlicht
		den Herrn der Sünder zu verschonen.	den Herrn der Sünder zu verschonen.	den Herrn, der Sünder zu verschonen <sup>29</sup> .
		Ja weñ ein Loth aus Sodom geht	Ja weñ ein Loth aus Sodom geht	Ja, wenn ein Lot aus Sodom geht,
		so währts ôt lang daß es in Flamen steht.	so währts ôt lang daß es in Flamen steht.	so währ'ts nicht lang, dass es in Flammen steht.
		Ach Jesus halte dich alzeit zu unsern Hütten	Ach Jesus halte dich alzeit zu unsern Hütten	Ach Jesus, halte dich allzeit zu unsern Hütten <sup>30</sup> ,
		so wird uns Gottes Hand mit Segen überschütten	so wird uns Gottes Hand mit Segen überschütten	so wird uns Gottes Hand mit Segen überschütten.
7	2.3	Choral ( <i>Canto, Alto, Tenore, Basso</i> )	Choral ( <i>Canto, Alto, Tenore, Basso</i> )	Choral <sup>31</sup> ( <i>Canto, Alt, Tenor, Bass</i> )
		Du bist mein Schloß u. sichres Haus	Du bist mein Schloß u. sichres Haus	Du bist mein Schloss und sich'res Haus,
		da ich in Freyheit sitze	da ich in Freyheit sitze	da ich in Freiheit sitze.
		Da treibet mich kein Feind heraus	Da treibet mich kein Feind heraus	Da treibet mich kein Feind heraus,
		da sticht mich keine Hitze	da sticht mich keine Hitze	da sticht mich keine Hitze.

<sup>24</sup> Partitur: Triolische Schreibweise, Triolen nur teilweise gekennzeichnet.  
T-Stimme: Triolische Schreibweise, jedoch ohne die Triolen zu kennzeichnen.

<sup>25</sup> T-Stimme, T. 35, (irreführende) Schreibweise: ~~Stätte~~ statt ~~Städte~~.

<sup>26</sup> Partitur, T. 40, Schreibfehler: Das Wort ~~man~~ wurde vergessen; vgl. hierzu auch die Wiederholungstakte 43–46.

T-Stimme, T. 40: Das Wort ~~man~~ wurde nachträglich eingefügt.

<sup>27</sup> Vgl. vorangehende Fußnote.

<sup>28</sup> ôt = Abbr. für nicht [Grun, S. 262].

<sup>29</sup> „der Sünder zu verschonen“ (alt., dicht.): „die Sünder zu verschonen“.

<sup>30</sup> „halte dich allzeit zu unsern Hütten“ (dicht.): „halte dich allzeit bei unsern Hütten auf“ oder „halte dich allzeit in unsern Hütten auf“.

<sup>31</sup> 10. Strophe des Chorals „Mein Herzens-Jesu, meine Lust“ (1692) von Johann Christian Lange (\* 25. Dezember 1669 in Leipzig; † 16. Dezember 1756 in Idstein).

	Ach laß mich liebes Jefulein	Ach laß mich liebes Jefulein	Ach lass mich, liebes Jesulein,
	allzeit in dir erfunden seyn	allzeit in dir erfunden feyn	allzeit in dir erfunden <sup>32</sup> sein,
	daß deine Huld mich schütze.	daß deine Huld mich schütze.	dass deine Huld mich schütze.
	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria

Transkription: Dr. Bernhard Schmitt.  
 Version/Datum: V-01/08.06.2013  
 Copyright ©: Dr. Bernhard Schmitt.

---

<sup>32</sup> „erfunden“ (alt., dicht.): „gefunden“, „aufgefunden“, „geborgen“.

## Anhang

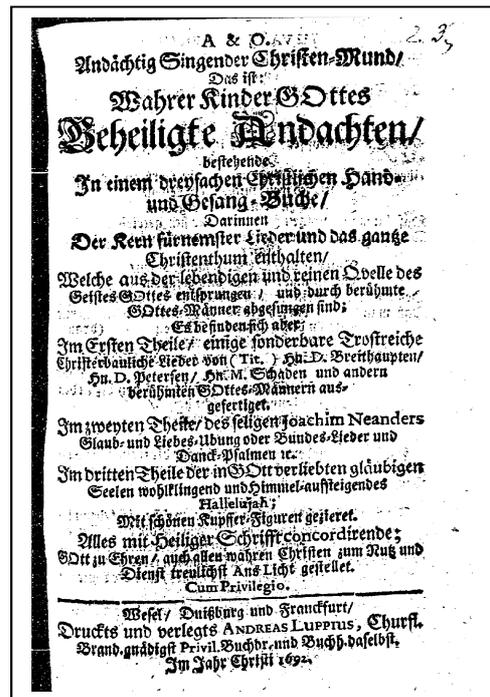
### Anmerkungen zum Choral « Mein Herzens-Jesu, meine Lust »

#### Verfasser des Chorals:

**Johann Christian Lange** (\* 25. Dezember 1669 in Leipzig; † 16. Dezember 1756 in Idstein); General-superintendent der Nassau-Saarbrückisch-USingischen Landeskirche, Professor für Moralphilosophie, später für Logik und Metaphysik in Gießen, Dichter, Hofprediger, Inspektor der Synode Usingen.<sup>33</sup>

#### Erstveröffentlichung:

1692; A & O. | Andächtig singender Christen-Mund/ | Das ist: | Wahrer Kinder Gottes | Geheiligte Andachten/ | bestehende | In einem dreysfachen Christlichen Hand- | und Gesang-Buche/ | Darinnen | Der Kern fürnemster Lieder und das ganze | Christenthum enthalten/ | Welche aus der lebendigen und reinen Quelle des | Geistes Gottes entsprungen/ und durch berühmte | Gottes-Männer abgesungen sind ; | Es befinden sich aber | Im Ersten Theile/ einige sonderbare Trostreiche | Christerbauliche Lieder von (Tit.) Hn. D. Breithaupten/ | Hn. D. Peterfen/ Hn. M. Schaden und andern | berühmten Gottes-Männern ausgefertigt. | Im zweyten Theile/ des seligen Joachim Neanders | Glaub- und Liebes-Ubung oder Bundes-Lieder und | Dank- Psalmen ꝛ | Im dritten Theile der in Gott verliebten gläubigen | Seelen wohlklingend und Himmelauffsteigendes | Hallelujah ; | Mit schönen Kupffer-Figuren gezieret. | Alles mit Heiliger Schrift concordirende; | Gott zu Ehren/ auch allen wahren Christen zum Nutz und | Dienst treulichst Ans Licht gestellet. | Cum Privilegio. | [Linie] | Wesel/ Duisburg und Frankfurt/ | Drucks und verlegt ANDREAS LUPPIUS, Churfl. | Brand.<sup>34</sup> gnädigst Privil. Buchdr. und Buchh. daseibst. | Im Jahr Christi 1692.<sup>35, 36</sup>



#### Weitere, spätere Veröffentlichung in:

1695; M. Joh. Heinrich Häveckers<sup>37</sup> / | Dreyfach schallend und | nachhallend | Kirchen-Echo / | im Evangelischen Zion / | Vorstellend : | I. Nützliche Gesänge / | Von den alten die gewöhnlich- | sten / von den neuen die nöthigsten ; | mit angefügter Historia von dem Leiden | Christi / wie sie Jährlich durch un- | terschiedene Personen gesungen | wird / | II. Deutliche Fragen / | Über den Catechismus D. M. | Lutheri | Zum Schul- und Kirchen- | Examine, | III. Dienliche Gebethe / | Für Christliche / Confitenten und | Communicanten ꝛ. | Zur Ehre Gottes / | Und zur Übung wahrer Gottseligkeit | erbaulich eingerichtet. | [Linie] | Helmsted und Magdeburg / | Verlegt Friederich Lüderwald / und | Johann Nicolaus Gerlach. | Leipzig / gedruckt bey Johann Wilhelm Krügeren. | Anno 1695.<sup>38</sup>

#### Choral verwendet in:

Mus ms 456/07 (GWV 1170/48): 10. Strophe (Du bist mein Schloß und sichres Haus)

<sup>33</sup> Conrad, Joachim in *bbkl*, Bd. XXVIII (2007) Spalten 984 ff; Koch, Bd. IV, S. 398 ff.

<sup>34</sup> Brandenburg[s].

<sup>35</sup> Fischer-Tümpel, Bd. VI, S. 168–169, Nr. 968.

<sup>36</sup> Abb. aus dem *GBV*; dort sind auch die Widmungen (Dedicatio an Spener, Petersen, Heyler, Franck, Schad und Achillis) verzeichnet. [GBV: [http://www.gbv.de/du/services/gLink/vd17/14:010647X\\_001 bzw. ...X\\_002](http://www.gbv.de/du/services/gLink/vd17/14:010647X_001_bzw....X_002)]

<sup>37</sup> Johann Heinrich Hävecker (\* 20. August 1640 in Calbe/Saale; † 18. Juli 1722 ebenda); deutscher Theologe und Chronist.

<sup>38</sup> Fischer-Tümpel, Band. VI, S. 170, Nr. 975.

## Melodie(n) zum Choral aus Mus ms 456/07:

- *CB Graupner 1728, S. 98:*  
Melodie zu Mein Hertzens=Jesu meine Lust; von Graupner in der Kantate mit rhythmischen Anpassungen verwendet.
  - *CB Harmonischer Liederschatz 1738, S. 225:*  
Melodie zu Mein Hertzens=Jesu, meine Lust !; gleicht jener aus *CB Graupner 1728, S. 98* bis auf geringfügige Änderungen.
  - *CB Portmann 1786:* —
  - *Kümmerle, Bd. II, S. 212 f:*  
2 Melodien zu Mein Hertzens=Jesu, meine Lust; gegenüber der Graupnerschen Melodie erhebliche Änderungen.
  - *Zahn, Bd. V, S. 372, Nr. 8766:*  
Melodie zu Mein Hertzens = Jesu, meine Lust; von Graupner nicht verwendet.
- ...

## Hinweise, Bemerkungen:

—

## Versionen des Choral<sup>39</sup>:

Version nach <i>GB Freylinghausen 1706, S. 78, Nr. 61</i>
MEin herzens=Jesu/ meine lust/ an dem ich mich vergnüge/ der ich an deiner liebes-brust mit meinem herzen liege : mein mund hat dir ein lob bereit/ weil ich von deiner freundlichkeit so grosses labtal kriege.
2. Mein herze wallt/ und ist in dich mit heisser lieb entzündet/ es singt/ es springt/ es freuet sich/ so oft es dich empfindet/ so oft es dich im glauben küßt/ der du dem herzen alles bist/ das dich im glauben findet.
3. Du bist mein wunderbares Licht/ durch welches ich erblicke/ mit aufgedecktem angesicht/ daran ich mich erquicke : Nim hin mein herz/ erfüll es ganz/ o wahres Licht/ durch deinen glantz/ und weiche nicht zurücke.
4. Du bist mein sicherer himmels=Weg/ durch dich steht alles offen/ wer dich versteht/ der hat den steg zur seligkeit getroffen : Ach laß mich/ liebstes Heil/ hinfür doch ja den himmel auffer dir/ auf keinem wege hoffen !

<sup>39</sup> Weitere Versionen siehe z. B. [http://www.hymnary.org/text/mein\\_hertzensjesu\\_meine\\_lust](http://www.hymnary.org/text/mein_hertzensjesu_meine_lust).

<p>5. Du bist die Wahrheit/ dich allein  hab ich mir auserlesen/  denn ohne dich ist wort und schein/  in dir ist krafft und wesen :  ach ! mach mein herz doch völlig frey/  daß es nur dir ergeben sey/  durch den es kan genesen.</p>
<p>6. Du bist mein Leben/ deine krafft  soll mich allein regieren/  dein Geist/ der alles in mir schafft/  kan leib und seele rühren/  daß ich voll geist und leben bin;  mein Jesu/ laß mich nun forthin  das leben nicht verlieren :</p>
<p>7. Du bist mein süßes himmels-Brodt/  des Vaters höchste Gabe/  damit ich mich in hungers-noth  als einer stärkung labe ;  o Brodt ! das krafft und leben giebt/  gib/ daß ich/ was der welt beliebt/  niemals zur nahrung habe.</p>
<p>8. Du bist mein Tranc und deine frucht  ist meiner kehle süsse/  wer von dir trinckt/ derselbe sucht/  daß er dich stets genieße ;  o Quell ! nach der mein herze schreyt/  gib/ daß der strom der süßigkeit  sich ganz in mich ergieße.</p>
<p>9. Du bist mein allerschönstes Kleid/  mein zierath/ mein geschmeide/  du schmückst mich mit gerechtigkeit/  gleich als mit reiner seide ;  ach gib ! daß ich die schöne pracht/  damit die welt sich herrlich macht/  als einen unflath meide !</p>
<p>10. Du bist mein Schloß und sichres Hauß/  da ich in freyheit sitze/  da treibet mich kein feind heraus/  da sticht mich keine hitze ;  Ach laß mich/ liebstes Jesulein !  allzeit in dir erfunden seyn/  daß deine huld mich schütze.</p>
<p>11. Du bist mein treuer seelen-Hirt/  und selber auch die weide/  du hast mich/ da ich war verirrt/  geholt mit grosser freude ;  Ach/ nimm dein schäfflein nun in acht/  damit es weder list noch macht  von deiner heerde scheidet !</p>
<p>12. Du bist mein holder Bräutigam/  dich will ich stets umfassen/  mein Hoherpriester und mein Lamm/  das sich hat schlachten lassen ;  mein König/ der mich ganz besitzt/  der mich mit seiner allmacht schützt/  wenn mich viel feinde hassen.</p>

<p>13. Du bist mein auserföhner Freund/  der mir mein herz bewegt/  mein bruder/ der es treulich meynt/  die mutter/ die mich pfl eget ;  mein Arzt/ wenn ich verwundet bin/  mein Balsam/ meine wärterin/  die mich in schwachheit trägt.</p>
<p>14. Du bist mein starcker Held im streit/  mein Panzer/ Schild und Bogen/  mein Tröster in der traurigkeit/  mein Schiff in wasserwogen/  mein Anker/ wenn ein sturm entsteht/  mein sicherer Compaß und Magnet/  der mich noch nie betrogen.</p>
<p>15. Du bist mein Leitstern und mein Licht/  wenn ich im finstern gehe/  mein Reichthum/ wenn es mir gebricht/  in tieffen meine Höhe/  mein Zucker/ wenn es bitter schmeckt/  mein festes Dach/ das mich bedeckt/  wenn ich im regen stehe.</p>
<p>16. Du bist mein Garten/ da ich mich  in stiller lust ergehe/  mein liebstes Blümlein/ welches ich  darein zur zierde setze ;  mein Rößgen<sup>40</sup> in dem creuzes-thal/  da ich mit dornen ohne zahl  den schweren gang verleke.</p>
<p>17. Du bist mein trost im herzeleid/  mein Lustspiel/ wenn ich lache/  mein Tagewerck/ das mich erfreut/  mein Denken/ wenn ich wache/  im schlaff mein traum und süsse Ruh/  mein Vorhang/ den ich immerzu  mir um mein bette mache.</p>
<p>18. Was soll ich/ schönster/ wol von dir  noch weiter sagen können ?  ich will dich/ meine Liebs-begier/  mein einig Alles nennen/  denn was ich will/ das bist du mir :  ach ! laß mein herze für und für  von deiner liebe brennen !</p>

<sup>40</sup> Rößgen: Rößchen (kleine Rose).

## Quellen

<i>bbkl</i>	Biographisch–Bibliographisches Kirchenlexikon Verlag Traugott Bautz GmbH, Nordhausen in <a href="http://www.bbkl.de">www.bbkl.de</a>
<i>CB Graupner 1728</i>	Graupner, Christoph (Hrsg.): Neu vermehrtes   Darmstädtisches   Choral-Buch,   In welchen   nicht alleine bishero ge- wöhnliche so wohl alt als neue Lieder enthalten / sondern auch noch beyden=   theils aus meh- rern Gesang-Büchern ein Zusatz   geschehen/   zum Nutzen und Gebrauch   vor   Kirchen und Schulen   hiesiger Hoch-Fürstl. Landen.   Mit hoher Approbation und vieler Verlangen verfertigt   von   Christoph Graupnern/   Hoch-Fürstl. Hessen-Darmstädtischen Capell- Meister.   [handschriftlich hinzugefügt:] 1728.   [Linie]   MDCCXXVII; GWV 1177/28 Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 1875
<i>CB Harmonischer Liederschatz 1738</i>	Johann Balthasar König: Harmonischer   Lieder-Schatz,   oder   Allgemeines Evangelisches   Choral-Buch,   welches die Melodien derer so wohl alten als neuen bis hieher eingeführten   Gesänge unsers Teutschlandes in sich hält;   Auch durch eine besondere Einrichtung dergestalt verfasst ist, daß diejenige Lieder, so man nicht zu singen gewußt,   nunmehr mit ihren gehörigen Melodien gesungen, und mit der Orgel oder Clavier accompagnirt werden können.   Ferner finden sich darinnen die Me- lodien derer   Hundert und Funffzig Psalmen Davids/   Wie solche in denen Gemeinden der Reformirten Kirche gesungen werden/   benebst denen Frankhöfischen Liedern, so viel deren bisz iho bekannt worden ;   Zum Lobe Gottes und Beförderung der Andacht aufs sorgfäl- tigste zusammen getragen, anbey durchgehends mit einem   modernen General-Bals versehen, und samt einem   Vorbericht   in dieser bequemen Form ans Licht gestellet   von   Johann Balthasar König, Directore Chori Mufices in Franckfurt am Mayn.   [Doppellinie]   Auf Kosten des Autoris. Anno 1738. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verein für Heimatgeschichte, Ober-Ramstadt, Inv. Nr. 1740.</li> <li>• Auch als Digitalisat:  Link: <a href="http://books.google.de/books?id=q79IAAAAcAAJ&amp;pg">http://books.google.de/books?id=q79IAAAAcAAJ&amp;pg</a>  Original: Bayerische Staatsbibliothek  Digitalisiert: 13.4.2011 von Google  Länge: 548 Seiten.</li> </ul>
<i>CB Portmann 1786</i>	Portmann, Johann Gottlieb (Hrsg.): Neues   Hessendarmstädtisches Choralbuch mit   höchster Landesfürstlichen Genehmigung   herausgegeben.   [Schmuckemblem: Hessischer Löwe Schwert und Schild in den Vorderpranken haltend]   [Linie]   Verlegt von der Buchhandlung der Fürstl. Invaliden- und Soldaten-Waisenanstalt.   [Schmucklinie]   Darmstadt, 1786. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus. 1876
<i>Fischer-Tümpel</i>	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm und Tümpel, Wilhelm: Das deutsche evangelische Kirchenlied, Verlag C. Bertelsmann, Gütersloh, 1904
<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr   Vollständigste   Darmstädtische Gesang-Buch /   Darinnen   Geist- und Trostreiche   Psalmen und Gesänge   Herrn D. Martin Luthers   Und anderer Gottseeliger Evangelischer   Lehr-Bekenner:   ...   <b>DARMSTADT</b>   Drucks und Verlags Henning Müllers   Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 <sup>41</sup>
<i>GB Darmstadt 1710- Perikopen</i>	Episteln   und   Evangelia   Auff alle Sonntage /   Wie auch   Auff die hohe Feste /   ...   <b>GZEEEN</b>   Drucks und Verlags Henning Müllers   Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>

<sup>41</sup> Das *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (\* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): *Elisabetha Dorothea Vermählte | und Gebörne Landgräffin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.* (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711; private Mitteilung von Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt vom 15.3.2010.)

<i>GB Freylinghausen 1706</i>	Freylinghausen, Johann Anastasius (Hrsg.): Geist=reiches   <b>Gefang=Buch</b> /   Den Kern   Alter und Neuer   <b>Lieder</b> /   Wie auch die Noten der un=   bekannften Melodeyen   <b>Und dazu gehörige mögliche Register</b>   in sich haltend ;   In gegenwärtiger bequemer   Ordnung und Form   samt einer   <b>Vorrede</b> /   Zur   Erweckung heiliger Andacht   und Erbauung im Glauben und   gottseligen Wesen/   <b>Zum drittenmal herauf</b>   gegeben   von   JOHANN ANASTASIO Frey=   linghausen/ Paf. Adj.   [Linie]   <b>HALLÉ</b> /   Gedruckt und verlegt im Wäyten=   hause/ 1706.   Mit Königl. Preuß. Privilegio. <sup>42</sup> Original: Universität Lausanne. Digitalisiert: 09.09.2008 von Google. Link: <a href="http://books.google.de/books?id=rOgUAAAAQAAJ">http://books.google.de/books?id=rOgUAAAAQAAJ</a>
<i>GBV</i>	<a href="http://www.gbv.de">www.gbv.de</a> : Web-Portal des Gemeinsamen Bibliotheksverbundes der Länder Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen und der Stiftung Preußischer Kulturbesitz.
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
<i>GWV-Vokalwerke-FH</i>	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: <a href="https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel">https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel</a> (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)
<i>GWV-Vokalwerke-OB-1</i>	Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke, Teil 1: Kirchenkantaten (1. Advent bis 5. Sonntag nach Epiphania) Carus-Verlag, Stuttgart, in Kommission, CV 24.029/10 ISBN 978-3-89948-159-4 Gedruckt mit Unterstützung der Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt. © 2011 by Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt. (Restliche Teile bisher nicht erschienen.)
<i>Katalog</i>	Katalog Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek
<i>Koch</i>	Koch, Eduard Emil: Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs ..., Verlagshandlung Christian Belser, Stuttgart, 1867
<i>Kümmerle</i>	Kümmerle, Salomon: Encyklopädie der evangelischen Kirchenmusik. Bearbeitet und herausgegeben von S. Kümmerle, Druck und Verlag von C. Bertelsmann, Gütersloh, 1888
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in <a href="http://www.digitale-bibliothek.de">www.digitale-bibliothek.de</a>
<i>Noack</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960
<i>Wikipedia</i>	WIKIPEDIA Die freie Enzyklopädie in <a href="http://www.wikipedia.de">www.wikipedia.de</a> .
<i>Zahn</i>	Zahn, Johannes Christoph Andreas: Die Melodien der deutschen evangelischen Kirchenlieder aus den Quellen geschöpft und mitgeteilt; Hildesheim, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, 1963

<sup>42</sup> Sperr- und Rotdruck im Original.